

Bäumchen werden abgeholt

Jugendfeuerwehren entsorgen Tannengrün

BAUNATAL. Wie alle Jahre wieder werden in Baunatal junge Brandschützer die ausgerichteten Weihnachtsbäume abholen – und zwar am 11. und 12. Januar. In Großenritte ist auch der Schützenverein mit von der Partie. Vorgesehen ist, dass die Bäumchen am Freitag ab 12 Uhr und am Samstag ab 8 Uhr eingesammelt werden.

Altenbauna, Großenritte und Hertingshausen sind am Freitag und am Samstag an der Reihe. In Altenritte, Kirchbauna, Rengershausen und Guntershausen sind die Jugendfeuerwehren allein am Samstag unterwegs.

Spenden erbeten

Für ihren Service bitten sie um eine kleine Spende als Gegenleistung. Das Geld fließt in die Jugendarbeit. Da die Ex-Weihnachtsbäume in den Biokompostierungsanlagen der Abfallentsorgung Kreis Kassel verwertet werden, dürfen sie kein Lametta, keinen Kunstschnee oder ähnliches aufweisen. (ing)

Kurz notiert

Geld für Skateranlage

BAUNATAL. Die Skateranlage im Stadtpark soll in Stand gesetzt und vergrößert werden. Wie genau, das war im vergangenen Sommer auch Thema eines Beteiligungsprojekts mit jungen Leuten. Nun stellte der Baunataler Magistrat 35 000 Euro für das Vorhaben bereit.

Literaturcafé pausiert

BAUNATAL. Das Baunataler Literaturcafé macht im Januar Pause, teilt Leiterin Ria Ahrend mit. Nächstes Treffen zum Vorlesen und Zuhören: Dienstag, 5. Februar, ab 15 Uhr, im Frauencafé, Am Marktplatz 9.

Tanzmariechen

BAUNATAL / FULDATAL. Tanzmariechen Vanessa Siebert wird den RCV Rothwesten bei der Veranstaltung „Karneval in Nordhessen“ am 13. Januar ab 19.11 Uhr in der Baunataler Stadthalle vertreten. Darauf weist der Verein hin. Die Großenritter Carnevalsgemeinschaft (GCG) als Ausrichter hatte einen anderen Namen genannt. Karten (14 Euro) für die Revue mit Fernsehaufzeichnung kann man per E-Mail an kartenbestellung@gcg-baunatal.de ordern.

Schick für den Auftritt

Bei der Neujahrsbegrüßung des GSV Eintracht Baunatal wurden 216 Sportler geehrt

VON TINA HARTUNG

BAUNATAL. Die Gäste haben sich viel zu erzählen. Dementsprechend laut ist das Gemurmel im Saal. Während sich die Erwachsenen untereinander austauschen, laufen die Kinder aufgeregt hin und her. Viele Mädchen haben sich extra hübsch gemacht. Schließlich bekommt man nicht jeden Tag eine Urkunde oder Medaille überreicht. Auch Kim-Marie Van Hoorn und Ulrike Wiegel haben sich für ihren großen Auftritt auf der Bühne einen Rock angezogen.

Der GSV Eintracht Baunatal hatte für Freitagabend zur Neujahrsbegrüßung in die Kulturhalle Großenritte eingeladen. In diesem Rahmen wurden außerdem alle erfolgreichen Sportler der Eintracht ausgezeichnet.

Insgesamt 216 Ehrungen

„Auch heute können wir wieder mit Stolz auf das vergangene Sportjahr zurückblicken“, sagt Bertold Siebert, Vorsitzender der Eintracht. Der Vorstand sei nicht überzeugt, sondern begeistert über die sportlichen Erfolge, so der GSV-Chef. Es sei bemerkenswert, wie viel Trainingsfleiß und Engagement jeder Einzelne in den Verein stecke. „Den Höchststand mit 220 Ehrungen im letzten Jahr haben wir mit den heutigen 216 Auszeichnungen nur ganz knapp verfehlt“, sagt Siebert. Dafür erntet er viel Applaus vom Publikum, unter das sich auch viele Politiker gemischt hatten. So freuten sich mit den Geehrten unter anderem Baunatalers Bürgermeister Manfred



Strahlende Sportlerinnen: Moderator Jörg Oppen (von links, Foto oben) im Gespräch mit Lisa Gück, Alena Bahrke, Carina Christmann und Laura Klauenberg, die Hessenmeister im 4er-Kunstradfahren geworden sind. Volker Schaub (rechts) freut sich über die Silbermedaille für seine Erfolge im Staffellauf.

Fotos: Hartung

Schaub, die erste Stadträtin Silke Engler-Kurz, Stadtverordnetenvorsteher Peter Lutz und die hessischen Landtagsabgeordneten Ulrike Gottschalck (SPD) und Frank Williges (CDU).

Finanzieller Kraftakt für GSV

Neben aller Freude über die sportlichen Erfolge des Vereins hatte Bertold Siebert auch einen Wermutstropfen zu verzeichnen. „Die Sportförderrichtlinie 2008 der Stadt Baunatal, bei der nicht mehr der gesamte Verein, sondern

hauptsächlich die Jugend finanziell unterstützt werden soll, heißt für den GSV, einen enormen finanziellen Kraftakt zu bewältigen“, bemängelt Siebert. So erhalte die Eintracht 4000 Euro weniger für die direkte Sportförderung. Außerdem seien 5000 Euro Fahrtkosten, sowie 4000 Euro für die Brandversicherungswache gestrichen worden. Manfred Schaub hingegen findet es wichtig, dass erkennbar ist, wohin welche Gelder genau fließen, und ist optimistisch, dass der Verein die



schwierige Zeit übersteht. Neben den Ehrungen gab es einen Vortrag von Hansgeorg Kling vom Hessischen Turnverband über die Zukunftsfähigkeit der Vereine. Durch den Abend führte Moderator Jörg Oppen, während der Musikzug des GSV für den musikalischen Rahmen sorgte.

HINTERGRUND

Zuschüsse an die Sportvereine

Das sind die Zuweisungen der Stadt an die Baunataler Sportvereine nach der Umstellung auf stärkere Berücksichtigung junger Mitglieder zum 1. Januar 2008. Bei den neuen Beträgen kann es kleine Abweichungen durch Mitgliederbewegungen geben, aber die Größenordnungen stimmen.

- KSV Baunatal 52 360 Euro (bisher 51 645 Euro).
- GSV Eintracht Baunatal 32 365 Euro (36 560 Euro).
- TSV Hertingshausen 8850 Euro (5730 Euro).
- Tuspo Rengershausen 9510 Euro (6750 Euro).
- TSV Guntershausen 4745 Euro (3070 Euro).
- Reitsportverein Großenritte 3645 Euro (2990 Euro).
- Sportschützenverein Baunatal 1480 Euro (1025 Euro).
- Schützenverein Königsadler 400 Euro (665 Euro).
- Schachclub Baunatal 800 Euro (540 Euro).
- Reitsportgemeinschaft Fehrenberg 855 Euro (665 Euro).
- AFC 385 Euro (925 Euro).
- Anadolu Spor 390 Euro (155 Euro).
- DLRG 9255 Euro (2050 Euro).
- Schützenverein Großenritte 1435 Euro (800 Euro).
- Skiclub Schmandhasen 1715 Euro (925 Euro).

higkeit der Vereine. Durch den Abend führte Moderator Jörg Oppen, während der Musikzug des GSV für den musikalischen Rahmen sorgte.

Fünf Sportler freuten sich über Gold



Hübsch gemacht: Kim-Marie Van Hoorn (Zweite von links) und Ulrike Wiegel bekamen zwar kein Gold, freuten sich aber sehr über die Urkunden für ihre Erfolge im Schautanz. Bertold Siebert (links) und Uwe Hoffart blicken voller Stolz auf den Nachwuchs. Foto: Hartung

BAUNATAL. Nachdem der GSV Eintracht Baunatal die Richtlinien für die Auszeichnung mit der Ehrenurkunde und der Medaille in Gold in diesem Jahr etwas angehoben hat, freuten sich bei der Neujahrsbegrüßung in der Kulturhalle Großenritte insgesamt fünf Sportlerinnen und Sportler über die höchste Auszeichnung des Abends. Die Geehrten müssen mehrere Erfolge bei deutschen Meisterschaften erzielt haben oder bei Europäer- oder Weltmeisterschaften oder sogar bei den Olympischen Spielen teilgenommen haben. An diesem Abend freuten sich über die Auszeichnung in Gold:

- **Kraftsport und Fitness:** Alexej Prochorow, siebter Platz bei den Europameisterschaften.
- **Radspport:** Timo Bartelmei und Torben Christmann, erster Platz bei der deutschen Meisterschaft im Radsport Jugend.
- **Schwimmen:** Annika Mehlhorn, erster Platz bei den Kurzbahnweltmeisterschaften in neuer Weltrekordzeit mit der Lagenstaffel, je erster Platz bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in 100 m und 200 m Schmetterling.
- **Inline Hockey:** Kevin Trinder für den dritten Platz bei der Juniorenweltmeisterschaft. (pth)

Großereignisse werfen ihre Schatten voraus

BAUNATAL. Voller Vorfreude blickt der GSV Eintracht Baunatal auf das bevorstehende Jahr. Der Vorsitzende Bertold Siebert kündigte drei wichtige Ereignisse für den Verein im Jahr 2008 an. Die wichtigste Veranstaltung steht im Mai an, denn dann findet in Baunatal das 13. Hessische Landesturnfest, vereint mit dem Stadtfest, statt. „Kleinen Hessestag“, nennt Siebert das Ereignis. Des Weiteren feiert der Musikzug des Vereins seinen 100. Geburtstag. Außerdem konnte man einen Auftritt für die Theatergruppe in Sangershausen organisieren. (pth)

Viel Zelluloid und nur eine Mütze voll Schlaf

TTC Elgershausen verzeichnete bei Neujahrsturnier einen Teilnehmerrekord - Erstmals waren Jugendliche am Start

SCHAUBURG. Es ist eine Stunde vor Mitternacht, aus der geöffneten Hallentür schallt das rhythmische Klacken der Zelluloid-Bälle zum Bürgersaal der Schauenburg-halle herüber, wo Holger Wollenstein, seit 30 Jahren der fleißige Geist des Tischtennisclubs Elgershausen, dem Vorsitzenden des TTC, Stefan Wicke, gerade ein Bier zapft.

Das dreitägige Neujahrsturnier bedeutet für Wicke viel Arbeit und wenig Schlaf. Am späten Freitagabend, dem ersten Turniertag, ahnt er noch nicht, dass es diesmal extrem wenig davon gibt. Der letzte Tischtennispieler wird die Platte erst kurz vor sechs Uhr morgens verlassen. Dann erst kann Wicke die Halle ab-

schließen. Er freut sich über den guten Turnierstart. Viele Teams haben die Möglichkeit genutzt, sich übers Internet beim TTC anzumelden.

Brötchen ausgegangen

50 Teams sind am Freitag am Start. Die Brötchen, mit denen sich Zuschauer und Spieler stärken, gehen schon lange vor Mitternacht aus. Wicke schickt einen Kurier zur Dorfmetzgerei in Besse, um Nachschub zu holen. Bier ist noch reichlich da. Davon werden an den drei Turniertagen an die 400 Liter getrunken. 120 Tischtennisbälle werden an den 19 Platten im Laufe des Turniers verschlissen.

Am Sonntagvormittag kann Wicke schon Bilanz ziehen.

Mit 108 teilnehmenden Mannschaften aus der Region hat der TTC einen neuen Rekord aufgestellt. In den Vorjahren waren es deutlich weniger als 100 Teams. Bei seinem 46. Turnier hat der TTC erstmals Kinder und Jugendliche zum Wettkampf eingeladen. Mit ermutigendem Erfolg: In diesem Bereich gingen am Sonntag 18 Teams an den Start. „Das ist o.k. für das erste Mal“, sagt Wicke. Den Nachwuchswettbewerb werde man im kommenden Jahr ausbauen.

Das Neujahrsturnier ist ein wichtiges finanzielles Standbein für den TTC. Die Vereine der Region wissen, dass sie sich gegenseitig unterstützen müssen, um mit geringen Geldmitteln klarzukommen.

So ist auch Frank Kaiser vom TSV Ihringshausen mit einer Gruppe von Spielern zum Turnier in Schauenburg angereist. „Besuchst du mein Turnier, besuche ich auch dein Turnier“, erklärt der Spielertrainer.

Und hinterher wird gefeiert und gefachsimplt. Am Samstagmorgen komplimentiert Wicke die letzten feiernden Spieler um halb drei aus dem Bürgersaal. (pdi)



Pause: Silvia Oliv und Holger Wollenstein bedienen Frank Kaiser, Guido Oliv (TTC), Thomas Esser (TSV Naumburg) und TTC-Chef Stefan Wicke. Foto: Dilling